

**Historischer Motorsport auf dem Gipfel:**

**Internationaler Edelweiß-Bergpreis-Roßfeld**

Am letzten Wochenende im September war es endlich soweit: Der „Internationale Edelweiß-Bergpreis 2016“ wurde auf der legendären Roßfeldhöhenringstraße ausgetragen. Aber eigentlich ging es nicht um den Sieg, sondern um etwas ganz anderes: Die meisten der vielen Zuschauer wollten bei Kaiserwetter unbedingt einmal wieder den heimlichen „König des Rallyesports“ auf der Piste sehen. Walter Röhrl tat ihnen den Gefallen und zeigte unter anderem im „Audi Sport Quattro S 1“, warum Motorsportfans auf der ganzen Welt noch heute den unwiederbringlichen „Gruppe-B-Zeiten“ nachtrauern.

Faszinierendes Alpenpanorama auf sechs Kilometern Länge, bis zu 13 Prozent Steigung, 700



Meter Höhenunterschied und jede Menge Kurven: Das Bergrennen auf der Roßfeldhöhenringstraße zählt zu den beeindruckenden Events im Klassikkalender: Herausforderung und Nervenkitzel pur! Auch ein weiterer Motorsportheld vergangener Tage war vor Ort und zeigte sich begeistert: Hans-Joachim „Striezel“ Stuck! Der ehemalige Rennfahrer ist einer der erfolgreichsten Tourenwagen-

Piloten der Geschichte. Ein thematischer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den Rallyefahrzeugen des einzigartigen Walter Röhrl, der nicht umsonst bei vielen als der beste Autofahrer aller Zeiten gilt. Der zweifache „Weltmeister a. D.“ trat bei jedem Demonstrationslauf mit einem anderen Modell aus seiner glorreichen Karriere an. Dazu kamen weitere Highlights, die im Rahmen der Fahrzeug-Ausstellung im historischen Fahrerlager bestaunt werden konnten.

Das Roßfeld-Rennen hat eine lange Tradition: Schon von 1925 bis 1928 peitschten bei den „Salzbergrennen“ Automobile und Motorräder eine steile Schotterstrecke zum Obersalzberg hinauf. Unvergessen ist zum Beispiel das Duell zwischen Hans Stuck und Rudolf Caracciola im Jahr 1928. Ab 1958 war das Rennen auf der Roßfeldstraße bei Berchtesgaden ein internationaler Wettbewerb für Tourenwagen, Grand-Tourisme-Fahrzeuge sowie Sport- und Formel-Junior-Wagen, ab 1961 wurde es als Lauf zur Europa-Bergmeisterschaft gewertet. Rennsportgrößen wie Sepp Greger, Edgar Barth, Gerhard Mitter oder der u Rolf Stommelen starteten hier. Auch die mehrmaligen Formel- Formel-1-Weltmeister Jim Clark und Niki Lauda stellten sich der Herausforderung am



**Historischer Motorsport auf dem Gipfel:**

**Internationaler Edelweiß-Bergpreis-Roßfeld**

Obersalzberg. Seit 2013 knüpft der „Internationale Edelweiß-Bergpreis Roßfeld-Berchtesgaden“ an die langjährige Tradition an. Da es sich um eine Benefizveranstaltung handelt, arbeiten alle Organisatoren und Helfer ehrenamtlich; der gesamte Erlös kommt einem Projekt für geistig behinderte Menschen im Landkreis Berchtesgaden zugute. Nachahmenswert!

